

**Jahresbericht 2019/20**



Was war das für ein sonderbares Schuljahr!

Es hat so gut begonnen. Wir haben viele neue FREI.Spieler\*innen, Schulen und Horte gewonnen, die Kooperation mit der PH Wien ist angelaufen, unser pädagogisches Konzept wurde fertiggestellt und wir hatten wunderbare Ideen und Pläne, wie sich das FREI.Spiel Angebot weiterentwickeln und professionalisieren lässt. Bis März haben 150 FREI.Spieler\*innen mit großer Begeisterung rund 1500 sozioökonomisch benachteiligte Kinder regelmäßig unterstützt.

Es war eine riesige Freude mitzuerleben, wie unser Engagement von allen Beteiligten geschätzt wurde, die Akzeptanz in den Bildungseinrichtungen gestiegen und wie sinnvoll und erfolgreich die Arbeit mit den Kindern ist. Die Saat der ersten mühsamen Jahre schien aufzugehen.

Dann kam die Pandemie. Die Schulen und Horte wurden geschlossen, und die FREI.Spieler\*innen konnten die Kinder nicht mehr treffen und unterstützen. Wir machten uns viele Gedanken um die FREI.Spieler\*innen, deren Gesundheit wir nicht gefährden wollten. Wir wollten mit ihnen in Kontakt bleiben und sie während der schwierigen Zeit ein Stück weit begleiten.

Unsere größte Sorge gilt jedoch jenen Kindern, die die größten Verlierer des Shutdowns sind und deren Bildungschancen und Zukunft uns allen am Herzen liegen. Hoffentlich können wir im neuen Schuljahr mit voller Kraft und Ihrer Hilfe durchstarten und „unseren“ Kindern die Zuwendung geben, die sie dringend brauchen.

**Dr.<sup>in</sup> Dorith Salvarani-Drill**

*Geschäftsführerin*

*FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder*

### Inhalt

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort                               | 1  |
| Standorte                             | 2  |
| Grußworte                             | 3  |
| Sozialer Aspekt des Lernens           | 4  |
| FREI.Spieler*innen vorgestellt        | 6  |
| Rückblick                             | 8  |
| Kooperation mit der PH Wien           | 14 |
| Leitbild                              | 15 |
| Aktivitäten & Veranstaltungen 2019/20 | 16 |
| Ausblick                              | 19 |
| Dank                                  | 20 |
| Unterstützung                         | 21 |
| Medienberichte                        | 22 |
| Verein                                | 23 |
| Impressum                             | 24 |

## Horte

2. Zirkusgasse 5 (W)
2. Pazmanitengasse 17 (W)
3. Erdbergstraße 76 (W)
3. Petrusgasse 10 (W)
5. Gassergasse 48 (KF)
10. Maria-Rekker-Gasse (KF)
10. Herzgasse 89 (W)
10. Hebbelplatz 3 (KF)
10. Kornauthgasse 4 (W)
10. Oberlaaplatz 1 (W)
11. Domesgasse 5 (KF)
12. Zanaschkagasse 16 (KF)
12. Ruckergasse 40 (KF)
12. Haebergasse 1 (W)
12. Karl-Löwe-Gasse 15 (W)
12. Wienerbergstraße 16 (W)
12. Stranitzkygasse 4 (W)
15. Beingasse 19-21 (W)
15. Ölweingasse 3-5 (W)
16. Odoakergasse 48 (W)
16. Landsteingasse 4 (W)
16. Brühlgasse 31 (W)
16. Gaullachergasse 51 (W)
18. Klettenhofergasse 3 (W)
19. Pantzergasse 25 (W)
20. Leipziger Straße 11 (KF)
20. Leipziger Straße 33A (W)
21. Mengergasse 33 (W)
21. Mengergasse 35 (W)
21. Berzeliusgasse 14 (W)
22. Georg-Bilgeri-Straße 13 (KF)
23. Alt Erlaa III (W)
23. Alt Erlaa Ost (W)
- 2100 Korneuburg (KF)

KF: Hort der Kinderfreunde  
 W: Hort der Gemeinde Wien  
 VS: Volksschule  
 GTVS: Ganztagsvolksschule  
 NMS: Neue Mittelschule

**154 FREI.Spieler\*innen  
 haben im Schuljahr 2019/20  
 ca. 1500 Kinder in  
 55 Einrichtungen unterstützt.**



## Schulen

2. VS Vorgartenstraße 208
2. VS Darwingasse 14
3. VS Dietrichgasse
7. GTVS Neustiftgasse
7. GTVS Zieglergasse 21
10. VS Herzgasse 87
10. VS Hebbelplatz 1
10. VS Quellenstraße 142
11. VS Brehmstraße 9
15. VS Johnstraße 40
15. VS Ortnergasse 4
15. VS Friedrichsplatz 5
16. VS Gaullachergasse 49
17. VS Kindermannngasse 1
18. VS Hans-Radl-Schule I
20. VS Leystraße 34
21. VS Prandaugasse 5
23. GTVS I Anton-Baumgartner- Str. 44
23. ÖKO NMS Anton-Baumgartner-Str. 119
23. VS Akaziengasse 52-54
23. VS Erlaaer Schleife 2
- 2345 NMS Brunn/Geb.

Liebe Leserinnen und Leser!

FREI.Spiel hat mich von Beginn an beeindruckt: Kinder zu unterstützen, deren Eltern diese Unterstützung nicht möglich ist! Das Engagement der FREI.Spieler\*innen, die regelmäßig in Schulen und Horten ihre Freizeit verbringen, es schaffen, Kinder zu motivieren, Beziehungen zu ihnen herzustellen und damit nicht nur Lernhilfe sondern auch Neugierde und Freude am Lernen zu wecken, ist großartig.



In Coronazeiten musste all dies auf der Strecke bleiben. Leidtragend sind vor allem die Kinder, die bisher den wertvollen Einsatz der FREI.Spieler\*innen benötigten. Zusätzlich war es vielen Kindern nicht möglich, sich im neuen System mit Distance Learning und Videokonferenzen zurechtzufinden.

Wahrscheinlich waren die Leistungen von FREI.Spiel noch nie so bedeutend wie heute und sind auch noch nie auf derartige Herausforderungen gestoßen!

Ich schreibe diese Zeilen im August 2020 und hoffe, dass, wenn Sie diesen Jahresbericht in Händen halten, FREI.Spiel bereits wieder in Schulen und Horten aktiv sein kann und die FREI.Spieler\*innen wieder mit den Kindern Zeit verbringen können, damit beide Seiten Freude am Lernen und an den Fortschritten der Kinder haben können. Mir ist jedenfalls klar, dass FREI.Spiel noch nie so wichtig wie in diesen Zeiten war!

**Mag.<sup>a</sup> Doris Schmidauer**  
 Ehefrau des Bundespräsidenten  
 Alexander Van der Bellen



### „Du und Ich, Ich und Du – und dazwischen das Lernen“

Die Corona-Krise hat die Schwäche des Bildungssystems in Bezug auf die soziale Integration und den Ausgleich von sozialen Benachteiligungen wieder sichtbar gemacht. Durch die Schließung der Schulen wurde das Lernen aus der Ferne ohne persönliche Unterstützung notwendig. Am Anfang waren alle (wir inklusive) über die technologischen Möglichkeiten sehr euphorisch. Bald wurde aber klar, dass Technologien

soziale Ungleichheiten nicht ausgleichen können. Abgesehen von organisatorischen (Datenschutz), technischen (Internetzugang u.a.) und jenen Hürden in der Arbeit mit elektronischen Medien, die etwas mit der jeweiligen persönlichen Entwicklung zu tun haben wie die Fähigkeit zu Konzentration und selbstorganisiertem Lernen, sind die Kinder im Distance-Learning noch stärker von ihrer Ressourcenausstattung zu Hause abhängig. Deswegen wurde unsere Zielgruppe, die sozial benachteiligten Volksschulkinder, am meisten von der Krise betroffen.

Gleichzeitig hat uns die Krise auch an die Rolle der Schule als Ort der sozialen Begegnung erinnert und daran, dass Lernen, besonders in den ersten zehn Jahren, vor allem in sozialen Beziehungen und durch den persönlichen Austausch stattfindet. Das Lernen findet in dem Raum zwischen Du und Ich, Ich und Du statt, d.h. es ist von der Qualität der Beziehung zwischen beiden Partnern abhängig. Eine gesunde und respektvolle Beziehung fördert die Umwandlung von reiner Information in bedeutsames, vernetztes Wissen.

Auch im normalen Schulalltag vor der Krise war ersichtlich, dass dieser wichtigen Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden aufgrund der knappen Ressourcen zu wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. Deswegen setzt FREI.Spiel auf den Aufbau einer Beziehungspartnerschaft mit den Kindern, welche diesen das Gefühl von Wertschätzung vermittelt und sie motiviert, an sich selbst zu glauben. Die Herstellung einer Vertrauensbeziehung durch einen stabilen, kontinuierlichen, längerfristigen und zuverlässigen Einsatz ermöglicht

es FREI.Spieler\*innen, zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder im schulischen Umfeld zu werden. Als unabhängige, nicht bewertende Personen fokussieren sie ihre Kraft auf das Zwischenmenschliche und ergänzen das kognitive Angebot der Schulen mit individueller Aufmerksamkeit, Empathie und Lernunterstützung.

Basisbildung prägt das Lernverhalten (Strategien, Motivation, Einstellungen) der Kinder. FREI.Spieler\*innen können in diesem Sinne einen wichtigen Beitrag leisten. Wenn Kinder es schaffen, ein realistisches und positives Selbstbild als Lernende zu entwickeln, werden sie eher im Stande sein, schulischen Erfolg zu erzielen und diesen wahrzunehmen.

Wir können nur hoffen, dass wir im neuen Schuljahr wieder aktiv sein dürfen, um die sozial benachteiligten Kinder persönlich bestmöglich zu unterstützen.

**Dr.<sup>in</sup> Clara Gomes-Koban**  
*Bildungspsychologin bei FREI.Spiel*



|   |             |                  |             |
|---|-------------|------------------|-------------|
| 154 FREI.Spieler*innen (davon 22 männlich) waren im Schuljahr 2019/20 aktiv |             |                  |             |
| 68 im Hort  |             | 86 in der Schule |             |
| 18-30: 42   | 31-50: 15   | 51-70: 77        | 70+: 20     |
| 4* Berufstätig: 34  | Studium: 44 |                  | Pension: 72 |

\* Arbeitssuchend

**Beginn der Tätigkeit der FREI.Spieler\*innen**

|     |     |     |       |           |                 |
|-----|-----|-----|-------|-----------|-----------------|
| 4   | 3   | 7   | 13    | 31        | 96              |
| 14/ | 15/ | 16/ | 17/18 | 2018/2019 | seit SJ 2019/20 |
| 15  | 16  | 17  |       |           |                 |

**FREI.Spieler\*innen vorgestellt**

Zu Beginn des Rückblicks portraituren wir an dieser Stelle immer eine\*n FREI.Spieler\*in anhand eines kurzen Interviews. Hier möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick geben, welche Motivation und Überlegungen FREI.Spieler\*innen zu Beginn und im Verlauf der Tätigkeit begleiten.

**Liebe Nelly, du hast im September 2019 bei uns angerufen und wolltest deine Unterstützung anbieten. Wie kam es dazu?**

Nicht zuletzt das „Spiel“ im Wort hat mich dazu bewogen, mich bei euch zu melden. Habe ich doch mit meinen Enkelkindern, die ich ein Mal wöchentlich besuche (vor der Corona-Zeit) so viel Spaß beim Spielen. Warum nicht auch mit Kindern in einem Hort, die sozial benachteiligt sind?! Es geht nicht nur um die Freude – man lernt immer was dabei.

**Nach unserem Erstgespräch haben wir einen Schnuppertermin im Hort Erdbergstraße vereinbart. Du warst dir am Anfang nicht ganz sicher, ob es das Richtige für dich ist. Was waren deine Bedenken?**

Beim Gespräch mit euch kam zutage, auch das Helfen beim Aufgabe machen ist wichtig, ja der wichtigere Teil. Ich dachte: Warum nicht, aber kann ich es? Mathematik war nie meins, doch in Deutsch war ich immer sehr gut, aber das ist schon lange her. Beherrsche ich die neue Rechtschreibung? Nach den ersten Stunden war mir klar: Ein Spielen wie mit den Enkelkindern (Kasperltheater, DKT, Sagaland) wird nicht möglich sein – die Atmosphäre im Hort: laut und schnell. Wollte ich trotzdem dabei bleiben? Ich wusste, dass ich mich bald entscheiden musste.



**Was hat dich am Ende dazu bewogen, es zu versuchen?**

Zufällig fuhr ich einige Tage später im Autobus an dem Hort vorbei, und da sah ich das Mädchen. War das nicht die Kleine, die ich bei der Hausaufgabe unterstützt hatte? Sie erkannte mich sofort, strahlte übers ganze Gesicht, hüpfte vor Freude und winkte mir mit beiden Händen. Damit war's entschieden!

**Du bist eine wichtige Bezugsperson in deiner Hortgruppe geworden. Wie ist dir das gelungen?**

Ganz leicht war's nicht! Heraus aus der Komfortzone: Geliebt von meiner Familie, geachtet im Freundeskreis und nun, mit meinen 76 Jahren, musste ich mich neuerlich fragen: Welche Talente habe ich? Womit kann ich punkten, dass sie sich freuen, wenn ich komme? Unterstützung gab es genug: Von euch FREI.Spiel-Mitarbeiterinnen, Tipps von meiner Tochter, die Freundlichkeit der Pädagogin, Helferin, Leiterin, die mir immer das Gefühl gaben, froh zu sein über die (vielleicht auch nur geringe) Entlastung durch mich. Und vor allem die Kinder! Zu sehen, wie sich in der Gruppe ein Gemeinschaftsgefühl ausbreitet, die Hilfe gegenseitig, dass sie mich akzeptieren und mögen. Es hat sich gelohnt, sehr sogar!

**Plötzlich wurden die regelmäßigen Besuche durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19-Pandemie im März unterbrochen. Wie gehst du damit um?**

Und jetzt die Corona-Krise, ja. Sie gehen mir ab! Werde ich im Herbst wieder zu ihnen kommen können (dürfen, sollen)? Werden sie mich nicht vergessen? Ich will ihnen einen Brief schreiben und ihnen ein Wimmelbuch schenken. Mein eigenes hatte ich immer mit, es hat ihnen Spaß gemacht. Sogar Silvan, dessen Wortschatz so begrenzt war, dass er die Gegenstände (noch) nicht benennen konnte, strahlte, wenn er „ich sehe rot“ verkündete. Vielleicht dauert die Krise doch nicht mehr so lang...!

**Danke!**

## FREI.Spiel im Hort

Seit 6 Jahren unterstützen FREI.Spieler\*innen Schulkinder im Hort. Einen Nachmittag pro Woche besuchen sie „ihre“ Hortgruppe und helfen beim Erledigen der Hausaufgaben, beim Üben oder beim Basteln. Auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Ganz nebenbei lernen die Kinder sich auszudrücken, zu kooperieren und mit Regeln umzugehen. Manche FREI.Spieler\*innen bringen auch ihre eigenen Talente mit ein und musizieren mit den Kindern, malen, schreiben spannende Geschichten oder spielen gemeinsam Fußball oder Schach. Das ehrliche Interesse an den Kindern und die liebevolle Zuwendung macht sie zu wichtigen Bezugspersonen, die die Kinder fürs Lernen und Entdecken begeistern.

„Ich freu mich jedes Mal auf die Kinder. Viele von ihnen kenne ich jetzt schon über Jahre hinweg. Es macht einfach Spaß, wenn man sieht, dass sie vom gemeinsamen Lernen profitieren und Fortschritte machen. Durch diese regelmäßigen Besuche entsteht auch eine persönliche Beziehung zu den Kindern. Das macht sehr viel Freude!“

**Karin**  
FREI.Spielerin  
im Hort Leipziger  
Straße



„Es war mein zweites Jahr bei FREI.Spiel und, wie so oft, ein Wechselbad der Gefühle. Zu Beginn des Schuljahres war die Freude über das Wiedersehen überwältigend. Gleichzeitig war ich traurig, weil ich ein paar der Kinder vom letzten Jahr vermisste. Einige von ihnen kommen nicht mehr, weil sie schon „zu groß“ sind – gut so! Ich freute mich darüber, wie ich von den verbliebenen Kindern stürmisch begrüßt wurde, und darüber, wie anders sich das im Vergleich zum ersten Jahr anfühlte. – Die Kinder kennen mich schon und haben Vertrauen zu mir – das macht es auch für neue Kinder leichter. Mein schönster Moment in diesem Jahr: Ich versuchte ein Mädchen, das neu war, kaum Deutsch sprach und recht verloren wirkte, zum gemeinsamen Spiel zu motivieren. Sie wollte nicht, also ließ ich sie. Ein bisschen später kam sie und wollte doch spielen. Wir spielten eine Zeit lang. Dann wollte ein anderes Mädchen mitspielen. Wir spielten zu dritt, und bald brauchten die beiden mich nicht mehr und spielten zu zweit. Ein bisschen Eis war gebrochen, das einsame Mädchen hatte einen Kontakt geknüpft.“

**Susanne**  
FREI.Spielerin im Hort Pazmanitengasse

Die Corona-Krise hat uns alle sehr beschäftigt. Für FREI.Spieler\*innen, die durch ihre regelmäßigen Besuche teilweise enge Beziehungen zu den Kindern aufgebaut haben, war es besonders schwer. Zu wissen, dass die Kinder die Unterstützung und den persönlichen Kontakt durch die Schule und den Hort so dringend bräuchten, aber über Wochen und Monate nicht bekommen konnten, war frustrierend. Dennoch fanden viele, wie Nelly mit dem Geschenk des Wimmelbuchs, einen Weg, den Kindern zu zeigen, dass jemand an sie denkt. Walter bastelte für seine Hortgruppe Hampelmänner, Margit nähte für 2 gesamte Schulklassen wunderschöne Masken, Riki schickte Videos, in denen sie den Kindern lustige Geschichten vorlas, Mario spielte mit seiner Ziehharmonika im Park, wo auch die Kinder aus seinem Hort manchmal spielten und vieles mehr.



# FREI.Spiel macht Schule

Seit zwei Jahren werden auch Schulen von FREI.Spiel unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrer\*innen helfen FREI.Spieler\*innen wöchentlich jenen Kindern in der Klasse, die Lern- und Verständnisschwierigkeiten haben. Diese Förderung motiviert die Kinder und hilft ihnen, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit zu entwickeln, damit sie auch in Zukunft gerne lernen.

„Dass die Zusammenarbeit mit den FREI.Spieler\*innen für unsere Kinder eine riesige Unterstützung ist, wussten wir von Anfang an. Welch große Ressource sie mittlerweile darstellt, hat uns die letzte Zeit gezeigt, als wir sie nicht in Anspruch nehmen konnten. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und hoffen sehr, dass wir die FREI.Spieler\*innen im Herbst wieder in unserer Mitte begrüßen dürfen.“

**Direktorin Ursula Cermak**  
VS Kindermannngasse



Wenn Anna da ist, versuche ich immer eine Kleingruppe zu bilden, zwischen 4 und 5 Kindern, die sich in Deutsch noch immer sehr schwer tun, auch im 2. Schuljahr. Manche sind sehr abgelenkt, sie schweifen oft ab, oder träumen vor sich hin. Bei Anna haben sie dann einfach mehr Aufmerksamkeit und das brauchen manche Kinder wahnsinnig.

**Martina Ginzel**  
Lehrerin in der VS Johnstraße



Bei FREI.Spiel macht Schule geht es nicht nur ums Unterrichten, sondern auch darum, dass mir die Kinder etwas erzählen können und dadurch ein wenig sprechen lernen. In der großen Klasse haben sie oft Hemmungen, irgendetwas zu erzählen, und bei mir in der Kleingruppe können sie Dinge besprechen und sich freier entfalten.

**Anna**  
FREI.Spielerin in der  
VS Johnstraße



Anfang des Schuljahres 2019/20 konnten wir eine weitere Kooperationspartnerin gewinnen – die Pädagogische Hochschule Wien. Studierende des 2. und 3. Semesters können sich ihre Tätigkeit als FREI.Spieler\*innen anrechnen lassen. Schon nach einem Jahr können wir von einem riesigen Erfolg sprechen, für alle Beteiligten ist diese Kooperation eine große Bereicherung.

*Durch FREI.Spiel haben wir die Möglichkeit, eine Klasse jede Woche zu begleiten, ein ganzes Jahr lang. Ich unterstütze die Lehrerin und darf auch selber einzelne Stunden unterrichten. Ich lese und übe mit den Kindern und wir basteln auch sehr viel in Werken. Hier kann ich viel Praxiserfahrung sammeln und es macht unglaublich viel Spaß.*

**Jasmin**  
Studierende der PH Wien/  
FREI.Spielerin in der  
VS Johnstraße



### **FREI.Spiel an der VS Vorgartenstraße 208: eine Win-Win-Win-Situation von Anfang an!**

FREI.Spiel ist eine tolle Möglichkeit für Menschen, die Kinder beim Lernen unterstützen möchten. Die Zeit, die sie dafür zur Verfügung stellen wird durch die freudigen Begegnungen mit den Kindern mehr als abgegolten, so die einhelligen Rückmeldungen der freiwilligen Helfer\*innen an uns.

Heuer waren erstmals auch Studierende der PH Wien dabei, die im Rahmen ihrer Ausbildung einen Tag pro Woche bei uns verbracht haben und dabei den Alltag in einer Klasse kennenlernen konnten, was in üblichen Praxissettings nicht möglich ist.

Es wurde mit so viel Engagement, Freude, Einfühlungsvermögen und bereits vorhandener pädagogischer Kompetenz gearbeitet, dass es auch für die Lehrer\*innen ein Riesengewinn war. 23 Schüler\*innen zu unterrichten ist herausfordernd, jeder/jedem individuell gerecht zu werden nicht leicht. Da kommen Menschen, die sich um einzelne Kinder bemühen, die mehr Hilfe brauchen, gerade recht und stärken damit die Kinder! Die Unterstützung kommt genau dort an, wo es sinnvoll ist, bei Kindern, die leichter arbeiten und lernen, wenn jemand an ihrer Seite ist und sie persönlich anleitet, das gibt ihnen Sicherheit UND macht ihnen Freude.

Dies ergibt ein zu 100% positives Fazit – FREI.Spiel ist in allen Bereichen großartig gelungen und wir freuen uns schon auf die FREI.Spieler\*innen im nächsten Schuljahr.

**Irene Krehan**  
Direktorin der VS Vorgartenstraße 208



Eine interessante und zukunftsweisende Kooperation besteht seit dem Schuljahr 2019/2020 zwischen dem Projekt „FREI.Spiel macht Schule“ und der Pädagogischen Hochschule Wien. Studierende der PH Wien verbringen einen Vormittag pro Woche (3 - 4 Stunden) in einer Partnerschule und unterstützen dort, in enger Zusammenarbeit mit dem\*der Klassenlehrer\*in, die Kinder beim Lernen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich ihre Mitarbeit bei FREI.Spiel, ergänzt um entsprechende Arbeitsaufträge von Seiten der PH Wien, als Teilnahme an einer Lehrveranstaltung anrechnen zu lassen.

Für die Studierenden hat die Kooperation mehrere Vorteile: Sie bekommen einen tieferen Einblick in die Praxis, die Tätigkeit ist abwechslungsreich und reicht von Unterstützung einzelner Schüler\*innen bei Verständnisschwierigkeiten, Anleitung von Übungen in Kleingruppen bis zu Team-Teaching. Die Zusammenarbeit mit der klassenführenden Lehrperson ist besonders eng, und der Kontakt zu den Kindern erstreckt sich über ein ganzes Schuljahr – was den Studierenden auch die Möglichkeit gibt, Aktivitäten außerhalb des eigentlichen Unterrichts, wie zum Beispiel Feste oder Ausflüge, mit den Schüler\*innen zu erleben.

Im Wintersemester 2019/2020 nahmen 12 Studierende an drei Schulstandorten teil, im Sommersemester 2020 bereits 17 Studierende an acht Schulen. Nach den ersten Erfahrungen im Rahmen des Projekts FREI.Spiel erscheint diese Kooperation sowohl für die Studierenden als auch für die Lehrer\*innen sehr lohnenswert und wird mit Sicherheit fortgesetzt werden.

**HRin Mag.ª Ruth PETZ**  
Rektorin der PH Wien

**FREI.Spiel strebt nach Bildungsgerechtigkeit** und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten für jedes Kind!

**FREI.Spieler\*innen stehen für Offenheit** gegenüber Menschen – unabhängig von deren sozialer Herkunft, Sprache und Kultur, Religion und Weltanschauung und von deren kognitiven und körperlichen Fähigkeiten.

**FREI.Spieler\*innen widmen den Kindern Zeit** und Aufmerksamkeit und gestalten ihre Beziehungen zu den Kindern wertfrei, verlässlich und einfühlsam. Die Begleitung der Kinder im Hort und in der Schule durch FREI.Spiel erfolgt auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Pädagogik und Psychologie.

**FREI.Spiel leistet einen zivilgesellschaftlichen Beitrag** dazu, dass Kinder sich nach ihren individuellen Potentialen entwickeln, junge, engagierte Erwachsene Berufserfahrung gewinnen, ältere Personen eine für sie sinnvolle, kontinuierliche Tätigkeit im Kontakt mit Kindern ausüben, Pädagog\*innen in Schulen und Horten Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit erfahren.



**Das müssen Sie als  
FREI.Spieler\*in mitbringen:**

- FREI.Zeit – einen Vormittag (Schule) oder Nachmittag (Hort) pro Woche
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Geduld & Zuverlässigkeit
- Mindestalter von 18 Jahren
- sehr gute Deutschkenntnisse

FREI.Spiel lebt von Begegnungen und persönlichen Beziehungen. Deshalb ist uns der persönliche Austausch mit Freiwilligen, unseren Partner\*innen und Unterstützer\*innen ein großes Anliegen. Die Maßnahme des Social Distancing, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, hat unweigerlich zur Absage einiger geplanter Veranstaltungen geführt. Wir haben versucht, manches im virtuellen Raum zu ersetzen, hoffen aber vor allem, im kommenden Schuljahr einiges nachzuholen.

### Workshops im Schuljahr 2019/20

#### 11. Nov. Schulische Anforderungen und Möglichkeiten der Sprachförderung

Die sprachliche Vielfalt an den Wiener Schulen ist eine Realität, die Herausforderungen und Möglichkeiten schafft. Dipl.Päd. Karin Trupp vermittelt Zugänge zur sprachlichen Förderung.

#### 28. Jan. All you need is...? Beziehung als Basis des Mensch-Seins

Das Menschenkind ist auf das Vertrauen, die Bindung und die Beziehung zu einem einfühlsamen Anderen angewiesen.

Psychotherapeutin Mag.<sup>a</sup> Andrea Tinhof geht der Frage nach, was Beziehung ausmacht, wie Bindungsverhalten entsteht und wie heilsame Beziehungen wirken können.



#### 17. März Förderung der Lernmotivation bei Kindern

Leider musste der Workshop mit Bildungspsychologin Mag.<sup>a</sup> Michaela Fasching coronabedingt abgesagt werden.

#### 18. Mai Echt jetzt? Achtsamkeit und Mitgefühl im (Schul-)Alltag

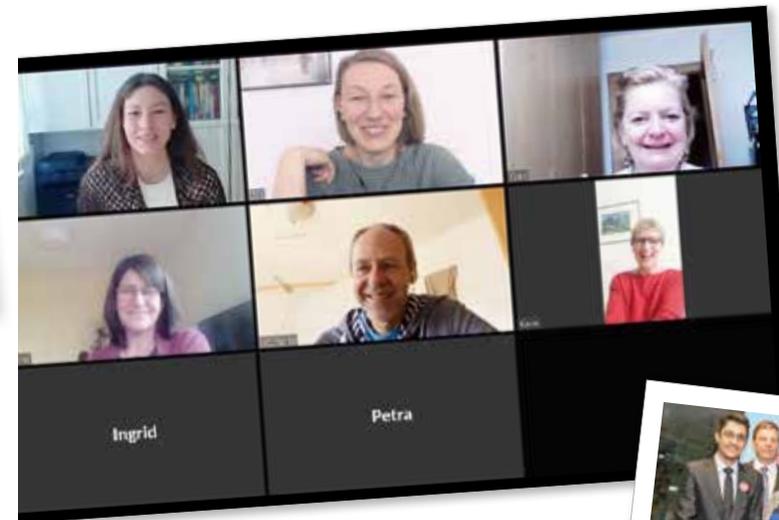
In diesem Online-Workshop haben wir uns mit dem Thema Achtsamkeit auseinandergesetzt. Frau Sybille Eisenburger zeigte (Atem-)Übungen, mit denen wir den Stresslevel senken können und die Selbstwahrnehmung schärfen - besonders in Zeiten der Corona-Krise und des Social Distancing ein wertvoller Input.

### Gruppensupervision

26. Nov. Bei der regelmäßigen Supervision können Erfahrungen im FREI.Spiel-Kontext in professioneller Begleitung angesprochen und reflektiert werden.  
21. Jan. Leider konnten wir den für 31. März angesetzten dritten Supervisionstermin nicht mehr durchführen.

### Stammtisch

24. Sept. Hier haben FREI.Spieler\*innen die Möglichkeit, einander in ganz ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen und sich auszutauschen.  
ab 9. April Kurz nach der Einführung der Ausgangsbeschränkungen haben wir einen wöchentlichen Online-Stammtisch eingerichtet, um FREI.Spieler\*innen während der Coronavirus-Zeit zu begleiten. Bis zu den Ferien haben wir uns 15 Mal virtuell getroffen.



### Preise und Auszeichnungen

12. Sept. Verleihung des Bank Austria Sozialpreises  
FREI.Spiel macht Schule wurde mit dem 2. Platz ausgezeichnet.



## Zum Dank an unsere FREI.Spieler\*innen und Unterstützer\*innen

### 5. Dez. FREI.Tag – Feiertag der FREI.Spieler\*innen

Den Erfolg von 6 Jahren FREI.Spiel haben wir der FREI.Spiel-Gemeinschaft zu verdanken. Deshalb haben wir die Tradition des Feiertags der FREI.Spieler\*innen gegründet und fortgeführt. Am Internationalen Tag des Ehrenamts luden wir zum Film „Nicht ohne uns!“ (Sigrid Klausmann, 2017) ins Votiv Kino. Beim anschließenden Buffet konnten sich Freiwillige, Unterstützer\*innen und Pädagog\*innen austauschen. Ein wunderbarer Abend!



### Messeauftritte

13. Sept. Bank Austria Straßenfest

5. + 6. Okt. Freiwilligenmesse im Rathaus

5. Nov. Bildungsgrätzl – Jahrmarkt im Stadion Center

19. Nov. Infostand bei der WieNGS (Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen) Jahrestagung



Das vergangene Schuljahr war wohl das aufregendste in der FREI.Spiel-Geschichte. Von einem rasanten Anstieg an Freiwilligen und Kooperationspartner\*innen innerhalb des ersten Semesters bis zur Corona- bedingten Schließung der Schulen im März. FREI.Spieler\*innen war es das restliche Schuljahr nicht mehr gestattet, die Schulklassen und Hortgruppen zu besuchen.

Unsere Zielgruppe – sozioökonomisch benachteiligte Volksschulkinder – ist von diesen Entwicklungen sehr stark betroffen. Die ausgleichenden Strukturen der Betreuungsangebote in und außerhalb der Schule sind für vier Monate fast zur Gänze weggebrochen. Wichtige Bezugspersonen wie die FREI.Spieler\*innen konnten durch die gesundheitliche Gefährdung keinen Kontakt zu den Kindern pflegen.

Das Virus, das für einige unserer FREI.Spieler\*innen eine echte Gefahr darstellt, wird uns auch im nächsten Schuljahr begleiten. Also müssen wir einen Weg finden, damit umzugehen.

Wir werden alles daran setzen, so viele FREI.Spieler\*innen wie möglich in den Schul- und Hortstandorten einzusetzen und mit alternativen Angeboten (virtuelle Lernbegleitung, Einzelsettings mit Hygienemaßnahmen) gleichzeitig so gut wie möglich auf ihre Gesundheit zu achten. Hier die Balance zu finden, wird unsere größte Herausforderung im Schuljahr 2020/21 werden.



... allen FREI.Spielerinnen und FREI.Spielern für ihr außergewöhnliches Engagement, allen Pädagog\*innen und Leiter\*innen in den Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit und allen Kooperationspartner\*innen, Förderer\*innen, Spender\*innen und Pat\*innen für ihre Unterstützung.



**Nachruf**

Wir mussten Abschied nehmen von unserer lieben

**Parvati Adhikari**  
\* 25.3.1976 † 18.1.2020

Parvati war eine hingebungsvolle FREI.Spielerin. Wann immer und wo immer sie konnte, half sie im Hort mit und widmete sich den Kindern mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit. Als hilfsbereiten, fürsorglichen und besonnenen Menschen haben wir dich kennenlernen dürfen. Dein bezauberndes Lächeln und deine liebevolle Art werden wir nie vergessen.



**Zeit spenden und mitmachen**

Treten Sie mit uns in Kontakt und erfahren Sie selbst, was Sie als FREI.Spieler\*in bewirken können.



**Eine Patenschaft übernehmen**

Werden Sie Patin oder Pate und gewährleisten Sie mit einem Beitrag von nur 75€ die Betreuung für ein Kind für ein ganzes Schuljahr durch unsere FREI.Spieler\*innen. Die Patenschaft für eine ganze Hortgruppe/Volksschulklasse in Ihrer Nähe können Sie mit einem Betrag von 1500€ übernehmen.



**Geld spenden**

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Um unser Projekt zur Betreuung und Förderung sozial benachteiligter Kinder fortsetzen zu können, brauchen wir auch finanzielle Unterstützung.

**Unser Spendenkonto:**

IBAN: AT20 2011 1824 1471 7800  
BIC : GIBAAWWXXX



- **BZ Favoriten:** Hilfe für Favoritner Schüler, 2.10.2019 (S. 10/11)
- **BZ Rudolfsheim-Fünfhaus:** Vom Recht auf eine gute Bildung, 2.10.2019 (S. 6/7)
- **BZ Ottakring:** Lernen mit viel Freude, 2.10.2019 (S. 6/7)
- **BZ Brigittenau:** Im Einsatz für Kinder, 2.10.2019 (S. 8/9)
- **BZ Floridsdorf:** Kinder haben Recht auf Bildung, 2.10.2019 (S. 8)
- **Kronen Zeitung:** Mit 86 Jahren im Einsatz für Kinder, 6.10.2019 (S.35)
- **Mein Wien:** Freiwillige gesucht, Ausgabe Oktober 2019 (S. 18)
- **Radio Wien:** Beitrag über FREI.Spiel im Radio Wien-Freiwilligen-Adventkalender: FREI.Spielerin Anna berichtet über ihr freiwilliges Engagement in einer Volksschule (2.12.2019)
- **BZ Landstraße:** Chancengleichheit in der Schule, 11.12.2019
- **Radio Klassik:** Interview mit FREI.Spiel-Gründerin Dorith Salvarani-Drill im Rahmen des Adventkalenders der Menschlichkeit (16.12.2019)
- **ORF 2: Sendung „Heimat Fremde Heimat“:** „Freiwillige unterstützen Kinder in Schulen und Horten“ (8 Min.) – Ein Bericht über FREI.Spiel an der VS Johnstraße von Ajda Sticker (1.3.2020)
- **ORF 2: Sendung „Wien heute“:** „Freiwillige unterstützen Kinder beim Lernen“ (1:50 Min.) – Ein Bericht über FREI.Spiel an der VS Johnstraße von Ajda Sticker (4.3.2020)
- **Wiener Zeitung:** Wer kümmert sich um die Jüngsten in der Schule? – Gastkommentar von Dr.<sup>in</sup> Clara Gomes-Koban (5.7.2020)

Der gemeinnützige Verein FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder wurde 2013 von Sabina Kreuzweger und Dorith Salvarani-Drill in Wien gegründet. Zweck des Vereins ist die individuelle Förderung und bedarfsgerechte Unterstützung von benachteiligten Kindern. Um das Vereinsziel „Gleiche Zukunftschancen für alle Kinder!“ zu erreichen, brauchen wir Menschen, die uns mit Rat zur Seite stehen, uns mit Know-How unterstützen, kritisch prüfen und reflektieren.

**Vorstand**

Mag.<sup>a</sup> Edith Heller (Vorsitzende)  
 Dr.<sup>in</sup> Ingrid Kapsch (Schriftführerin)  
 Siegfried Mandelbaum (Kassier)  
 Peter Schwarz

**Rechnungsprüfung**

Brigitte Steiner  
 Mag. Leon Widecki

**Beirat**

Mag.<sup>a</sup> Ruth Petz (Rektorin PH Wien)  
 Mag. Michael Pilz (Rechtsanwalt)  
 Judith Widecki

**Geschäftsführung**

Dr.<sup>in</sup> Dorith Salvarani-Drill

**Werden Sie Medienpartner\*in und berichten Sie über FREI.Spiel.**

Nähere Informationen dazu finden Sie online: [www.freispielwien.at/presse](http://www.freispielwien.at/presse)

Für Anfragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: Mag.<sup>a</sup> Eva Huber | ☎ +43(0)664/8165818 | ✉ [e.huber@freispielwien.at](mailto:e.huber@freispielwien.at)



FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder  
 ZVR-Nr.858789576  
 Barnabitingasse 9/9, 1060 Wien  
 ☎ +43(0)676/7301834 | ✉ [office@freispielwien.at](mailto:office@freispielwien.at)  
[www.freispielwien.at](http://www.freispielwien.at) | [f freispielwien](https://www.facebook.com/freispielwien)

**Dr.<sup>in</sup> Dorith Salvarani-Drill** | Geschäftsführerin  
 ☎ +43(0)676/7301834 | ✉ [d.salvarani-drill@freispielwien.at](mailto:d.salvarani-drill@freispielwien.at)  
**Mag.<sup>a</sup> Eva Huber** | Ass. d. Geschäftsführung, Freiwilligenkoordinatorin  
 ☎ +43(0)664/8165818 | ✉ [e.huber@freispielwien.at](mailto:e.huber@freispielwien.at)  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Clara Gomes-Koban** | Pädagogisch-psychologische Begleitung  
 ☎ +43(0)677/63535133 / [c.gomes-koban@freispielwien.at](mailto:c.gomes-koban@freispielwien.at)

**Herausgeber:**

FREI.Spiel - Freiwillige für Kinder  
Verein zur Betreuung und Förderung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen  
Barnabitengasse 9/9, 1060 Wien  
Tel.: +43 676 730 18 34, Mail: office@freispielwien.at  
Homepage: www.freispielwien.at  
ZVR-Nr.858789576

**Redaktion:** Dr.<sup>in</sup> Dorith Salvarani-Drill, Mag.<sup>a</sup> Eva Huber

**Fotos:** Josef Polleross (Seite 1), Harald Schuster (Seite 2), Wolfgang Zajc (Seite 3), privat (Seite 4, 8 unten, 9, 13), Peter Rinnerthaler (Seite 5), FREI.Spiel (Seite 7,16,17 oben), Emanuel Salvarani & Ursula Zaiser (Seite 8), ORF (Seite 10,11,12), PH Wien/ Ludwig Schedl (Seite 14), Kurier/Jeff Mangione (Seite 15), Uni Credit Bank Austria (Seite 17), Clemens Tiefenthaler (Seite 18), Clemens Tiefenthaler im Auftrag des BMASGK (Seite 18 unten), Unsplash/ Deleece Cook (Seite 19)

**Personenbezogene Daten:** Die Namen der Kinder wurden redaktionell verändert.

**Grafisches Konzept/ Layout:** Anna Faber (www.annafaber.at)

**Druck:** © 2020 FREI.Spiel – Freiwillige für Kinder. Alle Rechte vorbehalten.



[www.freispielwien.at](http://www.freispielwien.at)